

(B)

Freiheit in Europa und in der EU

09.12.14

- 1942 bezeichneten sich nur 4 Länder als frei:
Schweden, Großbritannien, Irland und die Schweiz

Zwischen 1962 und 1982 waren es bereits deutlich mehr Länder.
Mit Ausnahme wie der Osteuropäischen Länder, diese waren Diktaturen.
~~diese wurden unter Diktatoren regiert.~~

- Viele der europäischen Mitgliedsstaaten waren vor nicht allzu langer Zeit noch Diktaturen und viele Regierungschefs der EU haben Europa noch als unter Diktaturen bzw. unter der Regierung der UdSSR gelebt.

- heute ermutigt die Aussicht, dem beizutreten, was Europa jetzt ist, Länder wie Kroatien Innenpolitik, Wirtschaft, Recht, Medien und Gesellschaft zu verändern, also zu transformieren.

- Defizit: Hohes Maß an Freiheit gefährdet durch Korruption in Politik, Wirtschaft, Medien.

Esra
Ioana
Gülüstun
Evrin

8.) Finde bitte zu Absatz C.I - C.III jeweils eine Überschrift in Frageform.

I: Wie ist das jetzige EU system?

II: Was herrscht in den Ländern außerhalb der EU, Frieden?

III: Herrscht in ganz Europa Frieden?

9. Beantworte diese Frage bitte in jeweils 1 Satz, der mit: "Der Autor..." beginnt.

I: Der Autor erklärt im 1. Abschnitt, dass ^{das jetzige} die EU system eine permanent und institutionalisierten Konfliktbewältigung sei.

II: Der Autor äußert, dass es in anderen Ländern, wie Serbien und Albanien, Krieg herrscht (Es reicht nicht nur der gute Wille der EU).

III: Der Autor meint, dass im West-Europa Frieden herrscht, jedoch im mittleren und östlichen Teil nicht.

10.) Finde bitte eine Überschrift für den ganzen Abschnitt in Form eines Aussagesatzes:

- Nicht in ganz EUROPA herrscht Frieden!

Frieden, S.2

11.) Stelle einen Stichwortzettel für ~~den~~ einen 1-minütigen Kurzvortrag über Absatz C zusammen.

Darin erklärst du, wie die EU Frieden schuf - unter Verwendung der Stichwörter: rationale Konflikte, Hegemonialsystem, Sowjetunion, Balkan.

- EU ist ein System der Konfliktbewältigung
- das Hegemonialsystem, eventuelle ^{sgrund} Friedens~~erz~~ wobei USA Frieden-stifter sein soll
- ~~sogar in EU gab es Krieg menschlich nur teilweise Frieden aufgrund des Balkan Kriegs und der Sowjetischen Sektoren in Berlin.~~

Obwohl die EU in Verbindung mit der NATO eine Friedenszone war und ist, konnte und kann sie Konflikte in ihren Nachbargebieten nicht verhindern (z.B. Kosovo-Konflikt)

Text D: Recht

Aufgabe 12: Abschnitt I

Was macht Europa zu einem Rechtsstaat?

Abschnitt II

Weshalb wird Europa für eine/die effizienteste supranationale gerichtliche Institution der Weltgeschichte gehalten?

Abschnitt III

Was sind die Defizite vom Recht?

Aufgabe 13: Abschnitt I

Der Autor sagt aus, dass in Europa jeder vor dem Gesetz gleich gestellt wird (in Unabhängigkeit vom Geschlecht, Vermögen & Aussehen → Hautfarbe) und somit auch die gleichen Rechte hat. haben.

Abschnitt II

Der Autor ^{begründet} erwähnt, dass das Europäische Recht vor dem nationalen Recht geht, welches auch Einfluss auf die stärksten Regierungen und Unternehmen hat/ausübt.

Abschnitt III →

Aufgabe 14: Das Europäische Recht steht für jeden (Unabhängig seines Zustandes) an 1. Stelle.

Aufgabe 15: Die Europäische Union ist ein Rechtsstaat, wobei ~~es~~, wenn uns dieses Recht vorenthalten wird, wir beim Europäischen Gerichts-

hof für Menschenrechte einklagen können.

Ein Wissenschaftler bezeichnete das Europäische Gerichtshof als „effizienteste supranationale gerichtliche Institution der Weltgeschichte“, welches die ^{unterstreicht die} Wichtigkeit des Faktes nochmal unterstreicht, dass das EU-Recht über dem Nationalrecht st steht. *

Wir leben in einer Rechtsgemeinschaft, d.h. dass jeder von uns, egal ob Mann oder Frau, reich oder arm, schwarz oder weiß, die gleichen Rechte hat, wie jeder andere auch.

~~* Das Europäische Gerichtshof ist supranational, das heißt alle EU-Länder sind mit einbezogen.~~

Abschnitt III

Ein großes Problem stellt die Rechtlosigkeit bei bestimmten Themen insbesondere in Ost- und -Südostasien ^{Europa} dar.

* Hierbei lässt sich sagen, dass mit supranational gemeint ist, dass ~~das~~ ^{der} Europäische Gerichtshof alle EU-Länder mit einbezieht.

Nermin,
Derya,
Nadin,
Melis,
Ömer

Aufgabe 16

Absatz I: Wie geht es den Europäern finanziell?

Absatz II: Wie verhält sich das Bruttoinlandsprodukt in Frankreich, Deutschland^{*}

Absatz III: Was führt zum stetigen Wachstum Europas?

^{*} und Großbritannien im 20. Jahrhundert?

Aufgabe 17

zu Absatz I: Der Autor ~~sagt dies~~ ^{behauptet / stellt fest}, dass es den Europäern zurzeit finanziell besser geht als früher.

zu Absatz II: Das Bruttoinlandsprodukt ist gesunken und vor den beiden Weltkriegen haben sie sich mit sehr schnellem Wirtschaftswachstum erholt.

zu Absatz III: Ursachen, die zum stetigen Wachstum Europas führen, sind Entwicklungen und Anwendungen neuer Technologie, der EU-Binnenmarkt und die Wettbewerbspolitik.

Aufgabe 18

Aussagesatz: „Europas glorreiche ^{des großen Wirtschaftswachstums} Zeit ist vorbei.“

Aufgabe 19

Schlusssatz zu Abschnitt E: „Hat die EU ihren Mitgliedern Wohlstand gebracht?“

Die EU hat ihren Mitgliedern keinen Wohlstand gebracht, da der Wirtschaftshistoriker Harold James vermutet, dass kostspielige EU-Vorschriften und Sozialvorgaben den Wachstum nicht gefördert haben. Außerdem meint er, dass es Länder wie die Schweiz und Norwegen gibt, den^m auch außerhalb der EU gut geht.

(F) VIelfalt Cehm

- 1) Ist Europa vielfältig?
- 2) Ist Europa Patchwork?
- 3) Ist Europa mehr als Vielfalt?
- 4) Ist Europa homogenisiert?

1) Der Autor behauptet, dass man morgen eine Kultur genießen kann und nach einem Sprung mit dem Flugzeug oder Zug eine andere Kultur genießen kann.

2) ~~Da Europa~~ ~~is~~ behauptet / Der Autor behauptet, dass Europa patchwork ist weil jede Kultur und das Land eine eigene Spezifität und Schönheit besitzt.

→ Der Autor schreibt Europa eine größere Vielfalt zu als den USA.

3) Amerika hat Reichtümer, Amerika hat Vielfalt, aber Europa vereint Reichtümer und Vielfalt auf engem Raum.

4. Ja / Wo: Aufrechterhaltung von Vielfalt trotz vereinheitlichender Vorschriften.

Auf 22: ~~Europa eine Homogenisierung~~ steht

Europa ist viel mehr als nur Vielfalt.

↳ auf engem Raum

(A)

Solidarität

09.12.14

Eren, Boris,

Rayann, Nada, Absatz I: Inwiefern hilft die Solidarität der
Nour EU den armen und schwachen?

Absatz II: Wie weit geht die Solidarität?

Absatz III: Was sind die Defizite in der EU?

Antworten:

I = Der Autor behauptet, dass Solidarität Europas durch nationale Wohlfahrtstaaten und europäische Gesetze den Armen und Schwachen hilft.

II = Der Autor berichtet, dass in der EU ^{supranationale} globale Solidarität herrscht, wie z.B. EU-Fonds und nationale Hilfsbudgets. Außerdem nennt er globale Hilfsleistungen.

III = Der Autor meint, dass Europa eine bemerkenswerte Solidarität zeigt aber es trotzdem Defizite gibt. Wie z.B. Bettler in reichen Städten

EU zeigt Solidarität, aber mit defizitären Defiziten gegenüber dem eigenen Versprechen (vgl. Bettles und Obdachlose auch in reichen Städten)